

## VITA

Alexander Moosbrugger, freier Komponist, Berlin

1972 im Bregenzerwald (AT) geboren, Studien am Landeskonservatorium Feldkirch, an der Universität Wien (dort auch Philosophie) und an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart. Diverse Auszeichnungen, darunter der Internationale Bodenseepreis Sparte Zeitgenössische Komposition 2003; Arbeitsstipendium für Komposition aus dem Bundeskanzleramt Wien 2006; Österreichisches Staatsstipendium für Komposition 2008; Artist in Residence im Domus Artium nahe Rom 2008; Kompositionsstipendium des Landes Vorarlberg 2008/2009; Arbeitsstipendium für Komposition (Orchesterstück) 2011 durch die Impulse Privatstiftung; Arbeitsstipendium des BM:UKK für Komposition 2012; 2013 Künstlerstipendiat im Centro Tedesco di Studi Veneziani.

Forschungsaufträge/Dozententätigkeit/Gastvorlesungen:

Orpheus Instituut Gent (Vier Gespräche zum „Hören“ mit Rebecca Saunders, Georg Friedrich Haas, Pascal Dusapin, Salvatore Sciarrino); Bruckner-Universität Linz (Fest Neuer Musik 2011); UdK Berlin (Ringvorlesung zu „Schwebung, Spektrum, Harmonie: Intonationen und Musik am Anfang des 21. Jahrhunderts“);

Kuratortätigkeit: reihe 0 / Tage aus Kunst; Bludener Tage zeitgemäßer Musik ([www.btzm.at](http://www.btzm.at));

Meisterkurse, Radio-Aufnahmen, Sendungen, CD-Einspielungen.

Aufführungen bei renommierten Festivals für Neue Musik in Europa und den USA.

Interpreten der Werke: Klangforum Wien; ensemble recherche; Ensemble Phoenix Basel; Kammerensemble Neue Musik Berlin; Ensemble Cairn Paris; musikFabrik Köln; Ensemble L'arsenale; Mitglieder des Concerto Köln, des Münchner Kammerorchesters, der Wiener Symphoniker; Duo Stump-Linshalm; Arditti String Quartet; Pellegrini Quartett; Herbert Henck.